

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015



2. Preis für das Netzwerk Generationenhilfe Elze
Bundesweiter Wettbewerb „Erfahrung entdeckt Entdecker 2014“



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• „Wir haben gewonnen“	3
• „Jung trifft alt“ Spielenachmittag in der Generationenhilfe	4
• Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander gestalten?	5
• Altenheime und der Bedarf an Ehrenamtlichen	8
• Was sind niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 45 a-c SGB XI	9
• Neues vom Hospizverein Hildesheim u. Umgebung e.V. "Leben im Sterben"	10
 Rückblick/Ausblick	
• Vierzig Monate MITTENDRIN – Nachbarschaftshilfe und mehr	11
 Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim	
• Tag der Niedersachsen und das bürgerschaftliche Engagement	13
• Netzwerktreffen Nachbarschaftshilfen	13
• Schnuppernachmittag am PC	13
• Stadt und Landkreis Hildesheim geben erstmalig Broschüre zu Wohnformen heraus	14
• Hildesheimer Selbsthilfetag	15
• Erstes Netzwerktreffen für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit	15
• Informationsveranstaltung Familienpflegezeit	15
• Einladung in den Garten	16
• Wir werden 5	16
• Flohmarkt bei AWO Trialog	16
• ZeitWeise -Diakoniestation Hildesheim Ambulante Pflege & Beratung	17
• Offenes Trauercafé	17
• AWO Trailog lädt ein	17
• Machmits Einführungstag zum Thema rechtliche Betreuung	18
• Machmits-Vortrag Vorsorgevollmacht	18
• Machmits-Mobil informiert in den Gemeinden	18

Neuigkeiten und Termine Landes- und bundesweit	Seite
• Fortbildung Engagementlotsen	19
• Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	19
• Wettbewerbe	20
 Das schwarze Brett	
• Zeitreich	22
• Nachbarschaftshilfe Algermissen vermittelt	22
• Bonus sucht ...	23
• AWO Trialog sucht ...	23
• Netzwerk Zukunft Elze sucht...	23
• Frida sucht...	23
• Komm Nordstemmen sucht...	24
• Diakonie Himmelsthür sucht...	24
• MIA sucht...	24
 • Links und Kontakte	25
• Impressum	32

Redaktionsschluss für die
Septemberausgabe ist der
21.08.2015

Thema: Wir haben gewonnen!!!!!!!!!!!!

Es lohnt sich doch, an einem Wettbewerb teilzunehmen!

Und so haben wir es gemacht:

Seit dem Herbst 2014 kooperieren 22 Schülerinnen und Schüler des Profilkurses „Gesundheit und Soziales“ der Krüger-Adorno-Schule und ihre Lehrerin mit der Generationenhilfe. Sie haben Figuren aus Pappmaché, Pinos genannt, erarbeitet, die inzwischen an vielen Elzer Orten und in den Ortsteilen zu sehen waren und die Bevölkerung auf das Netzwerk aufmerksam gemacht haben.

Auch ein Spielenachmittag zwischen Jung und Alt wurde durch die Schülergruppe im Netzwerk vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Weiterhin gab es Unterstützung für ältere Personen im Umgang mit dem PC.



Veronika Büschgens, Dagmar Hirche, Anke Krüger

Eine Familie mit Pfiff



P
I
N
O
S

partnerschaftlich

integrativ

nachbarschaftlich

offen

sozial



Mit all diesen Aktivitäten haben wir unsere Bewerbung bei dem bundesweiten Wettbewerb „Erfahrung entdeckt Entdecker 2014“ eingereicht und hatten Erfolg. Wir wurden mit dem 2. Platz und 1.500 € belohnt.

Thema: Wir haben gewonnen !

Im Rahmen einer Feierstunde, zu der der Elzer Bürgermeister am 17.04.2015 in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen hatte, überreichte Frau Hirche, Vorstandsvorsitzende vom Verein „Wege aus der Einsamkeit e.V.“ aus Hamburg den Scheck über 1500 € an die Generationenhilfe.

Sie informierte auch mit einer spritzigen PowerPoint Präsentation über die interessanten Aktivitäten des Hamburger Vereins. Neben Netzwerkerinnen, Helferinnen und Helfern, Ratsmitgliedern und anderen Gästen nahmen auch die 17 Schülerinnen und Schüler des Profilkurses „Gesundheit und Soziales“ mit ihrer Lehrerin Anke Krueger und Schulleiter Detlef Beck teil. Herr Beck wies auf die Wichtigkeit einer solchen Einrichtung wie das Netzwerk hin und freut sich auf eine weitere Zusammenarbeit. Auch Herr Stender vom Landkreis lobte die Elzer Initiative. Die Schülerinnen und Schüler erhielten von der Stadt Elze, als kleines Dankeschön für ihren engagierten Einsatz im Netzwerk, Süßigkeiten und jeweils fünf Mal freien Eintritt in das sanierte Elzer Freibad. Anschließend wurden in lockerer Gesprächsrunde die nächsten Projekte und Kooperationen angebahnt. Nicht nur über den erhaltenen Preis konnte man sich freuen, sondern auch über diese gelungene Veranstaltung.

Thema: „Jung trifft Alt“ Spielenachmittag in der Generationenhilfe – Netzwerk Zukunft Elze von Jugendlichen organisiert und durchgeführt



Unter dem Motto „Jung trifft Alt“ haben die Jugendlichen des Profilkurses „Gesundheit und Soziales“ im 10 Jahrgang der Krüger-Adorno-Schule in Elze einen Spielenachmittag im Ladentreff der Generationenhilfe organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Schon um 15.45 Uhr kamen die ersten Gäste in den von den Schülerinnen und Schülern sehr schön dekorierten Raum. Nach einer persönlichen Begrüßung der Gäste und einer kurzen Ansprache ging es los: Es wurde „gekniffelt“, „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt, und eine Besucherin hatte ein neues Spiel „Mexicantrain“ mitgebracht, das mit Begeisterung angenommen wurde. Erste Unsicherheiten wichen schnell einem echten Interesse bei der Begegnung mit der anderen Generation.



Veronila Büschgens

Thema: „Jung trifft Alt“



Der Duft von Crêpe zog durch den Raum, und bei gemütlicher Atmosphäre ließen sich alle Crêpes mit Schokolade oder Erdbeermarmelade, Kekse und Kuchen schmecken.

So hatten sich die Mühen der SchülerInnen gelohnt, denn sie hatten ja die Idee entwickelt, die Ankündigungsflyer entworfen und in Elze verteilt, den Ablauf überlegt, eingekauft, Crêpes- Geräte organisiert, den Teig hergestellt und den Raum hergerichtet. Schließlich musste aber auch am Ende alles wieder gereinigt und abgebaut werden.

Insgesamt wurde viel gelacht, aber auch hart um die meisten Punkte gekämpft, egal ob Jung oder Alt. Die Zeit verging wie im Flug, denn Jung und Alt hatten viel Spaß miteinander. So wurde neben dem Spielen auch erzählt und sich offen über alles,

was interessierte ausgetauscht.

Die Pinos haben das Geschehen aus dem Hintergrund verfolgt, und man kann nicht sicher sein, ob sie nicht manchmal auch bei kleinen Schummeleien geholfen haben.

Eine Wiederholung der Veranstaltung wäre nach Meinung der Gäste wünschenswert.



Veronila Büschgens

Thema: „Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander weiter gestalten?“

In Alfeld gibt es viele engagierte Menschen und Vereine mit einem breiten Spektrum von Angeboten. Bürgermeister Bernd Beushausen sieht in Alfeld ein relativ dichtes System von gut aufgestellten Ehrenamtlichen. Dennoch haben er, Jutta Eilert vom Seniorenbüro und Barbara Benthin vom Landkreis Hildesheim sich zusammengesetzt und überlegt, ob eine Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur nicht noch ein fehlendes Glied in der Kette ist.



Thema: „Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander weiter gestalten?“

Beantworten können das nur die BürgerInnen vor Ort, ob sie einen Bedarf sehen und ob sie bereit sind für das Anliegen zu engagieren.

Im Vorfeld war es den Beteiligten aber wichtig, die Idee mit den örtlichen Vereinen, Verbänden und der Politik zu diskutieren und herauszufinden, ob deren Vertreter das Anliegen mittragen, unterstützen und einen Gewinn darin erkennen.



Der Einladung sind OrtsbürgermeisterInnen, Vertreter vom DRK, AWO, Diakonischen Werk, VertreterInnen der kath. Kirchengemeinde, dem Forum Alfeld Aktiv, Alma e.V., Hospizverein Leinebergland, Tischlein deck dich, der Senioren-Akademie Alfeld und dem Senioren- und Pflegestützpunkt, VHS sowie der Stadtjugendring und VertreterInnen der Parteien gefolgt.

Eingestimmt auf das Thema hat Gisela Sowa vom Diakonischen Werk, die das Netzwerk Nachbarschaftshilfe vor sechs Jahren ins Leben gerufen hat, unter dem Motto: „**Freiwilligenagentur und Nachbarschaftshilfe – ein Gewinn für das Gemeinwesen.**“

Alte Strukturen brechen weg. Nachbarschaftshilfe im ländlichen und kleinstädtischen Bereich ist nicht mehr selbstverständlich. In der **Nachbarschaftshilfe** engagieren sich Menschen ehrenamtlich für andere Menschen und bieten Laienhilfe im Alltag an, unbürokratisch und spontan, orts- und zeitnah, gegenseitig und über Generationen hinweg.

Thema: „Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander weiter gestalten?“



Auch viele junge Menschen sind dabei, die pragmatisch und im direkten Kontakt, ohne gewerblichen Anbietern die Arbeit wegzunehmen, kleine niederschwellige Bedarfe im Alltag abdecken.

Freiwilligenagenturen sorgen für gute Rahmenbedingungen, vermitteln Kontakte zwischen Vereinen, Verbänden, Organisationen und den Ehrenamtlichen. Sie schaffen Netzwerke, Angebotskataloge und geben Partizipationsmöglichkeiten.

Alle Anwesenden stehen der Idee offen gegenüber und halten sie für unterstützenswert. So werden jetzt bis Ende Juli Fragebögen verteilt im Rathaus, im Bürgerbüro und dem Landkreis, sowie über alle Anwesenden.

Umfrage an alle Alfelder Bürger

Die Alfelder Bürgerinnen und Bürger sind jetzt gefragt, denn Sie sind es, die entscheiden, was sie brauchen und wo sie sich einbringen wollen. Der erste Schritt ist es, jetzt möglichst Viele Menschen zu motivieren, an der Befragung teilzunehmen.

Die Ergebnisse werden dann im Herbst feststehen und eine Perspektive entwickelt. Wie in anderen Orten auch, z.B. Elze, werden die Akteure den weiteren Weg bestimmen.

Eins hat Alfeld jetzt aber schon erreicht, offen miteinander ins Gespräch zu gehen und dem Wunsch gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Wenn auch Sie als AlfelderIn dies lesen, unterstützen sie bitte die Fragebogenaktion.

Vielleicht motiviert sie dieser Beitrag, sich selbst aktiv einzubringen, wo auch immer. Herzlich eingeladen sind auch alle Interessierten zum nächsten Netzwerktreffen Nachbarschaftshilfe in Gronau, am 2. Juli, um 18.30 Uhr im Bürgermeisterhaus, Jungfernstr. 7.

SeniorenBÜRO
Seniorenbüro Alfeld (Leine)
Jutta Ellert
Antonlanger 42
Tel. / Fax 05181 930-045
Email: seniorenbuero@alfeld.de

Alfeld
Voller Lebenslauf erspögelt
Stadt Alfeld (Leine)
Bernd Beushausen
Bürgermeister
Marktplatz 1
Tel. 05181 703-0
Email: info@stadt-alfeld.de

Landkreis Hildesheim
Barbara Benthin
Bürgermeisterin
Tel. 05121 3092631
Email: Barbara.Benthin@Landkr
eishildesheim.de

Wir brauchen Ihre Meinung! Umfrage an alle Alfelder Bürger:
„Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander weiter gestalten?“
Mit dem Fragebogen möchten wir den Bedarf und das Interesse an einer Generationenhilfe
Nachbarschaft in Alfeld ermitteln. Ziel ist es, die Bedürfnisse einer sich verändernden
Gesellschaft in unserer Region aufzugreifen, um dann schrittweise eine Verbesserung der
Unterstützungs-Angebote für alle Generationen zu erreichen.

Thema: Altenheime und der Bedarf an Ehrenamtlichen – auch in Alfeld



Altenheimalltag für die Bewohner/Innen wie kann der gelingen? Was wird gemacht, was wird benötigt? Zum einen ist die pflegerische Seite zu betrachten und zum anderen die psychosoziale Seite. Viel Zeit für Gespräche bleibt im alltäglichen getakteten Alltag von einem Altenheim nicht. Wie dennoch das Grundverlangen „sozialer Kontakt“ stillen?

Wir Menschen sind soziale Wesen und sollten uns auch als diese in den Arbeitswelten, Lebenswelten und Wohnwelten begreifen. Ehrenamt als Lösung für den sozialen Kontakt. Ja, die Allheillösung für jegliche Problemlösungen, wo der Staat keine Mittel zur Verfügung stellt. Nein, nicht nur das. Anfang des Jahres 2015 konnten durch ein Gesetz viele neue AlltagsbegleiterInnen für die Altenheime eingestellt werden. Der Staat wurde tätig und dennoch bleibt die Notwendigkeit des Ehrenamts. Warum notwendig? Ein Ehrenamtlicher bringt Zeit und Ruhe mit. Die Bewohner haben den Einzelkontakt oder auch Gruppenkontakt mit einem Ehrenamtlichen. Spiele spielen, Vorlesen, zu hören, spazieren gehen, einen Ausflug machen und vieles mehr. Für all diese Tätigkeiten bedarf es ehrenamtliches Engagement vor allem bei Bewohnern die kaum oder keine Angehörigen vor Ort haben. Doch wer geht heute noch ins Altenheim, um sich zu engagieren. Es gibt die Menschen. An manchen Orten mehr und an manchen Orten weniger. In Sarstedt können viele Ehrenamtliche über die Nachbarschaftshilfe vermittelt werden. In Alfeld fehlt zur Zeit noch eine solche Institution. Es hilft, wenn die Vermittlung von Ehrenamtlichen durch eine Institution begleitet und betreut wird. Nicht nur, damit die Ehrenamtlichen besser begleitet werden, sondern auch, weil eine Institution wie eine Nachbarschaftshilfe besser neue Ehrenamtliche akquirieren kann. Engagement im Altenheim ist vielfältig und weiterhin notwendig.

Auch das Altenheim St. Elisabeth in Alfeld freut sich über jeden Menschen, der sich neu engagiert.

Wir freuen uns, dass sich in Alfeld eine Institution für Ehrenamtliche formatiert und somit eine Zukunftsperspektive für das Engagement entwickelt.



Katharina Günter, Nachbarschaftshilfe Spontan

Thema : „Was sind niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 45 a-c SGB XI?“



In einer familiären Pflegesituation ist es für die Angehörigen oftmals eine große Belastung, die Versorgung und Betreuung des pflegebedürftigen Familienmitglieds rund um die Uhr sicher zu stellen. Um in solchen Situationen eine zeitweise Entlastung der pflegenden Angehörigen zu erreichen, kann man über niedrigschwellige Betreuungsangebote Hilfe bekommen.

Insbesondere für pflegebedürftige Menschen mit demenzieller Erkrankung, psychischer Erkrankung sowie geistiger Behinderung ist dieses Angebot vorgesehen. Durch die Entlastung der pflegenden Angehörigen in der häuslichen Pflegesituation kann eine vorzeitige Heimaufnahme der Betroffenen meist für einen langen Zeitraum verzögert, oder gar vermieden werden.

Bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten handelt es sich um Leistungen der Betreuung und Beaufsichtigung, die stundenweise durch geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erbracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer sind organisatorisch in der Regel bei ambulanten Pflegediensten und sozialen Einrichtungen angegliedert.

Die Helferinnen stellen sicher, dass die Betroffenen auch dann gut betreut und beaufsichtigt werden, wenn die Angehörigen sich nicht selbst kümmern können.

Die Betreuung kann in Form von Einzelbetreuung in der Wohnung des Betroffenen statt finden, oder auch in Gruppenangeboten außerhalb der häuslichen Umgebung in den Räumen der Betreuungsanbieter.

Die Kosten für die niedrigschwellige Betreuung legen die Anbieter selber fest, sie liegen im Bereich von 7,50 € - 20,00 € die Stunde pro Person.

Sofern man in einer Pflegestufe eingestuft ist, können die Kosten zum Teil mit der Pflegekasse direkt verrechnet werden.



Ausführlichere Informationen zu dem Thema erhalten Sie bei den Senioren- und Pflegestützpunktbüros des Landkreis Hildesheim, in Hildesheim, Tel. 05121/309-1601/1602 und Alfeld, Tel: 05181/704-8131/ 8132, Email: SPN@landkreishildesheim.de

Thema :Ein Verein stellt sich vor

Neues vom Hospizverein Hildesheim u. Umgebung e.V. " Leben im Sterben"



Der Hospizverein Hildesheim u. Umgebung e.V " Leben im Sterben" ist letztes Jahr nicht nur in die neuen Räume " Bei St.Georgen 8,, umgezogen, sondern wird nun auch von zwei hauptamtlichen Koordinatorinnen begleitet.

Neben Frau Dagmar Drebing, Dipl.Sozialpädagogin, ist Frau Heidrun Hoffmann, Fachkrankenschwester und Unterrichtskraft für Krankenpflege, Altenpflege, Recht und Ethik als Koordinatorin ausgebildet. Der Verein hat 160 Mitglieder und 50 qualifizierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Die Anfragen für Sterbebegleitungen steigen stetig an und der Verein bildet auch dieses Jahr wieder neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus.

Daneben werden etliche Aktivitäten wie Sommerfeste, Tag der offenen

Tür, Adventsfeiern, regelmäßige Ehrenamtlichentreffen durchgeführt, Fortbildungen angeboten, Vorträge z.B. in Schulen und Vereinen gehalten und Ausflüge wie z.B. der Ausflug zur Messe "Leben und Tod" in Bremen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert.

Zusätzlich bietet der Verein Trauergespräche an, im kommenden Herbst startet eine neue Trauergruppe.

Auch zum Thema Patientenverfügung und Patientenvollmacht stehen die beiden Koordinatorinnen mit fachkundigem Rat zur Verfügung.

Kontakt: 05121 / 6972424 oder hospizverein-hildesheim@gmx.de



Heidrun Hoffmann, Koordinatorin

Rückblick/Ausblick: Vierzig Monate MITTENDRIN – Nachbarschaftshilfe und mehr

Als im Februar 2012 das Projekt MITTENDRIN Quartiersarbeit startete, fragte sich so mancher im Michaelisviertel, was darunter denn wohl so genau zu verstehen sein soll. Nun neigt sich das Projekt in seiner jetzigen Form nach vierzig Monaten seinem Ende zu. Und der etwas sperrige Begriff Quartiersarbeit hat sich mit vielfältigem Leben gefüllt. Was hat sich mit und um MITTENDRIN herum in dieser Zeit getan?

2012 wurde die MITTENDRIN-Nachbarschaftsgruppe gegründet, die sich regelmäßig Im WeltCafé und im Magdalenenhof trifft und die nach wie vor offen für weitere Interessierte ist.

Zu den Aktivitäten dieser Gruppe zählen neben geselligen Unternehmungen wie z.B. gemeinsame Ausflüge, Kinobesuche und Sonnenaufgangserlebnisse auch die Unterstützung von anderen im Krankheitsfall, Besuchsdienstangebote, sowie die regelmäßige Organisation von Frühstücksgesprächen mit interessanten Gästen. Mitglieder der Gruppe sind da neben je nach Interesse bei verschiedenen anderen Gelegenheiten im Einsatz, z.B. bei Festen in Kita oder Altenheim, im Magdalenenhof, beim Frühjahrsputz und vielem mehr.

Im Michaelis-Viertel gibt es viele aktive Institutionen. MITTENDRIN schaffte einen Rahmen für Austausch und Vernetzung in Form eines Auftaktworkshops und von Runden Tischen. Hieraus entwickelten sich diverse Ideen, die in unterschiedlichen Konstellationen verwirklicht wurden.



Rückblick/Ausblick:

Dazu gehören z.B. das Buchprojekt „Kindheit und Jugend im Michaelisviertel“ und der Beitrag zum Stadtjubiläum „Häuser erzählen“ und der 2015 eröffnete Offene Bücherschrank.

Der Magdalenenhof als einer der Hauptinitiatoren von MITTENDRIN will seine Bezüge ins Quartier stärken, weil dies ein Gewinn für Haus und Bewohner/innen ist.

MITTENDRIN ist dabei Wegbegleiterin.

An verschiedenen Angebote des Hauses, wie z.B. Mittagstisch, Konzerten, Tanztee, Chor, Internationalem Café, Plauderstündchen und vielem mehr nehmen mittlerweile unterschiedliche Menschen aus dem Quartier teil. Die Nachbarschaftsgruppe ist Gast im Haus und an verschiedenen Stellen gibt es gemeinsame Unternehmung mit BewohnerInnen des Magdalenenhofs wie z.B. kleine Ausflüge zum Dom oder zum Weltcafé oder gemeinsames Adventsbacken.



Es hat sich manches verändert im „Michaelisviertel“, so hört man immer wieder. Es gibt stärkere Aufmerksamkeit für einander, intensivere und neue Kontakte und mehr Lebendigkeit im Quartier. Und all dies ist möglich, weil sich viele mit ihren Ideen, ihrem Wollen und ihren Stärken einbringen. Zu nennen sind unter anderem: Vertreter/innen vom Kindergarten, von Pflege- und Beratungseinrichtungen, vom WeltCafé, von Schulen, von Kirchengemeinden, von der ESG, von der Stadt und vom Ortsrat und natürlich all die engagierten Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder, die hier im Viertel ihr Zuhause haben.



Wichtig für das Gelingen einer solchen Arbeit ist es allerdings auch, dass es eine verlässliche und kontinuierliche Begleitung gibt. Verantwortlich für das Projekt MITTENDRIN ist die Koordinatorin Martina Sanden-Marcus. Auf den Weg gebracht haben es maßgeblich die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben und der Magdalenenhof mit weiteren Förderern. Die Stiftung Katholische Altenhilfe wird zukünftig an den guten Erfahrungen anknüpfen und im gesamten Weltkulturerbegebiet tätig werden.



Martina Sanden-Marcus

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



26.-28.06.2015
Hildesheim



Tag der Niedersachsen und das bürgerschaftliche Engagement

Die Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement (Machmits, Freiwilligenzentren Bonus und Spontan, KIBIS, Netzwerk Nachbarschaftshilfen der Diakonie) möchten Sie recht herzlich einladen zur Bürgersingstunde des **Hildesheimer Beschwerdechors** am Samstag, den **27. Juni von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr** auf der Bühne der Regionsmeile auf der **Südseite der Andreaskirche**.

Durch diesen kulturellen Beitrag möchten wir am Tag der Niedersachsen auch Ihnen für ihr Engagement danken und die Aufmerksamkeit der Medien auf das lenken, was besonders wertvoll ist: Der Mensch.

Es werden gezielt Beschwerden zum Thema „Engagement“ gesammelt an diesem Tag.

Wenn Sie schon jetzt ihre Idee loswerden möchten, können Sie dies auch tun unter

<http://www.beschwerde-chor.de/>.

Neben vielen anderen Angeboten werden sie auf der Regionsmeile an allen 3 Tagen auch ein Zelt zum Thema bürgerschaftliches Engagement finden und die Machmits werden mit dem Infomobil vor Ort sein und hier insbesondere um alle Themen rund um die rechtliche Betreuung und Vorsorgeregelungen und Senioren informieren.



Das nächste Forum des Netzwerks **Nachbarschaftshilfen** findet am **2. Juli um 18 Uhr in Gronau** im Bürgermeisterhaus, Junkernstr.7 statt. Auch Interessierte sind herzlich eingeladen!



Schnuppernachmittag am PC zur Plattform www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de

– für Angehörige und ältere Menschen- **30.06.2015, 15.00 -16.30 Uhr**, HAWK, Goschentor 1
Kontakt: Jasmin Dürr, Tel. 05121/881680. Email: sooba@hawk-hhg.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Stadt und Landkreis Hildesheim geben erstmalig Broschüre zu bedarfsgerechten Wohnformen heraus!

Unter dem Titel „Komfortabel & barrierefrei wohnen – mehr Lebensqualität für alle“ ist ab sofort eine neue gemeinsame Informationsbroschüre von Stadt und Landkreis Hildesheim erhältlich. Die Broschüre wurde mit Unterstützung von engagierten ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern erstellt und wird kostenlos herausgegeben. Komfortables und sicheres Wohnen ist für uns alle ein wichtiger Bestandteil guter Lebensqualität. Die Wohnbedürfnisse ändern sich jedoch im Laufe des Lebens. Gerade bei Krankheit oder Behinderung sowie im Alter gewinnt die eigene Wohnung zunehmend an Bedeutung. Wunsch der meisten Menschen ist es, möglichst lange selbstbestimmt zu Hause wohnen zu können. Dieser neue 104-seitige Ratgeber bietet hilfreiche Tipps und Anregungen an, wie man die Wohnung je nach Lebensphase bedürfnisgerecht anpassen kann und vermittelt einen Überblick über die weiteren vielfältigen Wohnformen. Zudem werden neuen Wohnalternativen in der Region Hildesheim vorgestellt, die den Wünschen nach Individualität, Komfort und Sicherheit gerecht werden und die eventuell notwendige Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft ermöglichen. Ein sogenannter QR-Code ermöglicht es, die Broschüre im Internet aufzurufen sowie von Handys, Smartphones und Tablets einzuscannen und auszulesen.

Die Broschüren liegen ab sofort in den Kreishäusern in Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31 und Alfeld, Ständehausstr. 1, bei der Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren, Hannoversche Straße 6, sowie in allen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden im Landkreis Hildesheim aus. Im Internet steht die Broschüre als Download unter

www.landkreishildesheim.de/Wohnberatung sowie www.hildesheim.de/seniorenberatung zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) im Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Straße 31, Tel. 05121/309-1591 und 1602.



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



**DER PARITÄTISCHE
HILDESHEIM-ALTFELD**

**Hildesheimer
Selbsthilfetag**

14. Hildesheimer Selbsthilfetag

Selbsthilfegruppen und -initiativen präsentieren sich in der Hildesheimer Fußgängerzone – Hoher Weg bis Almsstraße

Sonnabend, 6. Juni 2015
10 bis 14 Uhr

Eröffnung um 10 Uhr, Almsstraße Höhe Andreas-Apotheke, durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer sowie Grußworte des Landkreises

6. Juni 2015
10 bis 14 Uhr
Hoher Weg bis Almsstraße

Erstes Netzwerktreffen für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit

08.06.2015 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal des Landkreis Hildesheims, Eingang B, Bischof-Janssen-Str. 31

Die Zahl der Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen müssen, steigt stetig an. Vielerorts engagieren sich Ehrenamtliche, um geflüchtete Menschen im Alltag zu unterstützen. Um diese Arbeit zu unterstützen sollen bei einem Treffen folgende Fragen bearbeitet werden: Welche Probleme gibt es? Wie funktioniert der Austausch zwischen den Beteiligten? Welche Erwartungen und Wünsche gibt es an die Verwaltung und die Politik?

Um eine Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Renate Behrens Tel.05121/309-3052.

Informationsveranstaltung Familienpflegezeit : Beruf, Pflege, Familie – wirklich vereinbar!

28.07.2015 17:00-19:00 Uhr in der Rathaushalle Hildesheim

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Einladung in den Garten

Die MiA Freiwilligen Agentur hat vor 2 Jahren einen Garten geschenkt bekommen. Nachdem er mit viel Liebe fertiggemacht wurde, ist daraus ein Mehrgenerationengarten entstanden. Von Mai bis Oktober treffen sich da jeden Mittwoch ab 14 Uhr "Alt und Jung" auf einen gemeinsamen Nachmittag. Wir trinken dort gemeinsam Kaffee und essen auch gemeinsam Abendbrot. Es sind nicht nur alle Generationen vertreten, sondern auch viele Nationen. Das ermöglicht den Kriegsflüchtlingen auch schneller unsere Sprache und unsere Kultur kennen zu lernen. Durch Spenden konnten wir schon einige Spielgeräte und weiteres kaufen. Dieses Jahr haben wir eine Spende über 5000,-€ von Aktion Mensch erhalten um den Garten behinderten gerecht zu gestalten. Jeder ist herzlich willkommen.



Heider für Heider Nachbarschaftshilfe

Wir werden 5!

In diesem Jahr feiern wir, die Nachbarschaftshilfe „Heider für Heider“, unseren 5. Geburtstag. Am Freitag, den **14. August 2015** öffnen wir um **18.00 Uhr** unseren Zweiten Biergarten nach 2013. Dazu laden wir herzlich nach Walshausen ein. Das ist eine Hofanlage zwischen Heide und Hildesheim-Itzum. Hoch- oder spitzhackige Schuhe sind nicht empfehlenswert und gegen die Walshausener Nachtkühle ist etwas zum Überziehen ratsam. Freut euch auf kleine Leckereien, Wein, Wasser und Bier bei guten Gesprächen mit netten Menschen.



Flohmarkt bei AWO Trialog "Vom Alltäglichen bis zum Kitsch,,:

Am **14. Juni** 14.30- 17 Uhr bei AWO Trialog, Teichstr. 6 in **Hildesheim**

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Treffen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und Depressionen

18. Juni 2015 um 15 Uhr, Lukaskirche Hildesheim, Schlesierstr. 5.

Seit 2013 finden regelmäßige Treffen unserer Angehörigengruppestatt. Hier wird pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre geboten. Im zweiten Teil des Treffens erhalten Sie Informationen über die Krankheitsbilder Demenz und Depressionen, Betreuungskonzepte welche im Alltag von Bedeutung sind und das neue Pflegegeldgesetz.

Karola Fahlteich steht als Ansprechpartnerin für individuelle Fragestellungen zur Verfügung.

Kontakt: ZeitWeise -Diakoniestation Hildesheim Ambulante Pflege & Beratung, Karola Fahlteich unter Tel: 05121-200172 oder Handy-Nr. 0173-1438114, E-Mail: karola.fahlteich@evlka.de

Offenes Trauercafé

Die Hospizgruppe Leinebergland e.V. bietet ein **offenes Trauercafé** im Mehrgenerationentreff Alfeld, Unter der Kirche 9 jeden 4. Dienstag im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr an.

Ein **Trauergesprächskreis** findet jeden 1. Donnerstag im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr statt.

Kontakt: Hospizgruppe Leinebergland e.V., Tel. 0174/3764098, hospizgruppeleinebergland@web.de



AWO Trialog lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Angehörige psychisch beeinträchtigter Menschen treffen sich: Jeweils von 17-18.30 Uhr am **4.Juni und 2. Juli**, Kalandstr. 3 in **Alfeld** und am **11. Juni und 09. Juli**, Teichstr. 6 in **Hildesheim**.

Wikinger-Schach: 3.Juni von 15-17 Uhr, Gebühr 4€, Anmeldung: AWO Trialog Hi, Tel.05121-13890

Besuch der Sternwarte: 25.August um 21 Uhr, Gebühr 4€, Anmeldung: AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim 13890

Dazu hat das Internet Cafe Trialog jeden Sonntag von 14.30- 17 Uhr geöffnet.



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Einführungstag Betreuungsrecht

Was muss ich als rechtlicher Betreuer wissen?

Am **17.06.2015 von 9.00 - 13.00 Uhr** können sich Interessierte und Rechtliche BetreuerInnen über die Aufgaben eines Betreuers, Rechte und Ansprüche, Pflichten etc. informieren und Fragen stellen. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Betreuungsverein Hildesheim e.V., Tel.: 05121/75350 oder [Mail:info@betreuungsverein-hildesheim.de](mailto:info@betreuungsverein-hildesheim.de).



Informationen zum Thema Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

09.06.2015 um 18.30 Uhr Die Info-Veranstaltungen sind kostenlos. Für die Planung der einzelnen Termine wären wir für eine telefonische Voranmeldung unter der Tel. Nr. 05121/3094292 (Herr Meyer) dankbar.

Ort: Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B)



Machmits-Mobil:

Information über Pflege, Vorsorgeregelungen, Wohnen, bürgerschaftliches Engagement

Mi 03.06.2015, 10.00 - 12.00 Uhr, Diekholzen

Mi 10.06.2015, 10.00 - 12.00 Uhr, Lamspringe

Mi 17.06.2015, 9.00 - 11.00 Uhr Freibad Nordstemmen

Mi 24.06.2015, 10.00 - 12.00 Uhr Buchholzmarkt Bockenem

Do 02.07.2015, 9.30 - 11.00 Uhr Markt Duingen

Fr 26.06.2015: 16.00 - 20.00 Uhr,, Sa 27.06.2015: 10.00-20.00 Uhr,

So 28.06.2015: 11.00 - 18.00 Uhr, Tag der Niedersachsen, Südseite Andreasplatz



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Engagementlotsen für Ehrenamtliche in Niedersachsen

Der Kurs bietet Engagierten und Interessierten, welche sich engagieren möchten, ein breites Basiswissen

zum Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Die Qualifizierung ist sehr praxisorientiert und bietet Gelegenheit zum Austausch mit anderen Engagementlotsen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden vielfältige Impulse, um ihre Ideen voranzubringen.

Tagungsort: Loccum: Block I: 20.07.-22.07.2015 + Block II: 07.09.-09.09.2015

Fortbildung, Unterkunft und Verpflegung sind für die Teilnehmenden kostenfrei.

Kontakt: Freiwilligenakademie Niedersachsen (fan), Heidi Berthold, Tel.: 0511 76048376,

E-Mail: info@freiwilligenakademie.de

www.freiwilligenakademie.de



Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung:

"Sprachvermittlung als Alltagshilfe für Menschen mit Flüchtlingshintergrund"

Am 15. Juni 2015 in Hannover

Info und Anmeldung: EEB AG Hannover/Niedersachsen Mitte, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover,

Tele: 0511 1241– 663, E-Mail: eeb.hannover@evlka.de

www.eeb-hannover.de



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Wettbewerbe

"Primus-Preis"

Der Preis wird monatlich an Projekte mit Modellcharakter für zivilgesellschaftliche Bildungsinitiativen vergeben, die mit Kindergärten oder Schulen zusammen arbeiten. Alle Informationen unter

www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de/primus-preis



STIFTUNG
BILDUNG UND
GESELLSCHAFT
Eine Initiative des
Stifterverbandes

Kultur leben- Horizont erweitern

Bewerbungsfrist 30. Juni 2015

Der deutsche Bürgerpreis wird in den Kategorien Alltagshelden, U21, Lebenswerk und Engagierte Unternehmer und das Beste Kurzvideo vergeben. Alle Informationen unter: www.deutscher-buergerpreis.de

unbezahlbar
und freiwillig
2015

"Unbezahlbar und freiwillig" Bewerbungsfrist 18. Juli 2015

Beim Niedersachsenpreis ist die gesamte Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements angesprochen. Hier können nicht nur

eigene Bewerbungen eingereicht werden, sondern auch Vorschläge von anderen erfolgen. Alle Informationen unter:

www.unbezahlbarundfreiwillig.de



Helfende Hände

Bewerbungsfrist 31. Juli 2015

Dieser Wettbewerb ist für diejenigen, die sich im Bereich Bevölkerungsschutz engagieren und Ideen entwickelt haben, um für das Thema Bevölkerungsschutz neue engagierte Menschen zu mobilisieren oder sich durch vorbildliches Arbeitgeberverhalten hervorheben. Alle Informationen unter:

www.helfende-hand-foerderpreis.de

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit



Bewerbungsfrist 24. Juli 2015

Die Niedersächsischen Ministerien für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, die AOK Niedersachsen, die Apothekerkammer Niedersachsen sowie die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen schreiben den Niedersächsischen Gesundheitspreis aus. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Bewerben können sich alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth.

Welche Preiskategorien gibt es?

1. Gemeinsam gesund im Quartier

Ob im Dorf oder in der Stadt, egal ob alt oder jung - über alle Lebensphasen hinweg können gute Nachbarschaften zu einer gesunden Lebenswelt beitragen. Kennzeichnend für Nachbarschaften sind die Beziehungen und das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Gruppen. Die Menschen gestalten durch Engagement und Initiativen ihre Nachbarschaft selbst und prägen so das Quartier als ihren Sozialraum ganz wesentlich. Selbstbestimmung, aktives Einbringen sowie ein Zugehörigkeitsgefühl können sinnstiftend sein und somit einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten. Darum sollen in dieser Preiskategorie

2. Gesundheit von klein auf in aller Vielfalt

Die Kindheit ist eine Zeit voller Entdeckungen, Entwicklungen, Chancen und Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Der Grundstein für die Gesundheit im weiteren Lebensverlauf wird bereits in dieser Zeit gelegt. Jedoch verfügen nicht alle Kinder über die gleichen Ausgangsvoraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen. So kann beispielsweise der soziale Hintergrund die Gesundheit von Kindern positiv oder negativ beeinflussen, aber auch chronische Erkrankungen oder Behinderungen können sich belastend auswirken. Durch Migration bedingte Sprachprobleme oder kulturelle Prägungen können ebenfalls eine Rolle spielen. Deshalb werden in dieser Preiskategorie Projekte ausgezeichnet, die diese unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen bei der Gesundheitsförderung von Kindern in ihren Lebenswelten berücksichtigen. Dies können Projekte sein, die die Integration von Kindern in Kita oder Schule fördern, aber auch Ansätze, die einen verantwortungsbewussten und gesunden Umgang mit Medien vermitteln.

3. eHealth – Lösungen zur Vernetzung in der Gesundheitsversorgung

eHealth nimmt eine immer größere Bedeutung bei der Gestaltung der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung ein. So zeigen zahlreiche Praxisbeispiele, dass eHealth-Lösungen einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure in der Gesundheitsversorgung leisten. Insbesondere in einem Flächenland wie Niedersachsen spielen die Informations- und Kommunikationstechnologien eine bedeutende Rolle, wenn es um den verbesserten sektorenübergreifenden Informationsaustausch geht. Gesucht werden technologische Lösungen, die einen Mehrwert für die Patientinnen und Patienten zur Folge haben. Die Technologien können dabei die medizinische, pflegerische und pharmazeutische Versorgung sowohl im ambulanten und stationären Bereich einbeziehen, aber auch andere Anbieterinnen und Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen berücksichtigen. Es sollen Projekte ausgezeichnet werden, die zu einer besseren Vernetzung in der Gesundheitsversorgung beitragen.

Weitere Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen sowie dem Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage www.gesundheitspreis-niedersachsen.de

Das schwarze Brett



Zeitreich

Wir suchen eine **Leihoma** für einen 2 jährigen Jungen aus Sarstedt. Die Mutter verfügt über ein Auto und würde das Hinbringen und Abholen übernehmen. Bei Interesse bitte im Nachbarschaftsladen melden.

Außerdem suchen wir **jemanden der mit einer Dame im Rollstuhl** 1-2 Mal in der Woche nachmittags

spazieren geht. Die Dame wohnt auf der Marienburger Höhe. Bei Interesse bitte im Nachbarschaftsladen melden.

Neben der Nachbarschaftshilfe gibt es auch viele Aktivitäten im Nachbarschaftsladen. Dazu gehört das Handarbeitsfrühstück, zudem jeder aus der Nachbarschaft herzlich eingeladen ist.

Kontakt: Tel 05121/ 74143 oder 39198, E-Mail bonus@freiwilligen-zentrum.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen vermittelt

So manches Mal ist der Weg zu lang oder die Einkaufstasche zu schwer? Der Termin beim Arzt in der Stadt muss sein, aber die Krankenkasse zahlt keinen Transport? Es gibt sie, diese Situationen wo man einfach Hilfe braucht.

Für diese oder andere „kleine Notlagen“ gibt es Hilfe:

In der Kartei der Nachbarschaftshilfe Algermissen haben sich Menschen aus der Gemeinde Algermissen eintragen lassen, die genau für diese Situationen ihre Hilfe anbieten. Menschen, die die Situation gut kennen und gerne anderen helfen möchten oder einfach nur ein guter Nachbar sein möchten. Ein kurzer Anruf an das Kontakttelefon der Nachbarschaftshilfe kann da helfen. Probieren Sie es: Montag, Dienstag, Mittwoch von 18 – 20 Uhr unter der Telefonnummer 0157 – 73585266. Um das Angebot für Hilfesuchende größer machen zu können, werden noch Helferinnen und Helfer gesucht, die sich in dieser Kartei zur Verfügung stellen. Für diese gelten die gleichen Kontaktdaten.

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Das schwarze Brett

Das Freiwilligen-Zentrum BONUS sucht ...

...für eine Kinder- und Jugendeinrichtung in Hildesheim

eine Gärtnerin/ einen Gärtner aus Leidenschaft

mit grünem Daumen und viel Freude an einer freiwilligen Tätigkeit im Freien.

... für die Einrichtung „face to face“ in der Bahnhofsallee

eine junge Frau /einen jungen Mann

die/der Freude daran hat Menschen verschiedener Nationalitäten beim Erstellen von Bewerbungen und individuellen Lebensläufen zu unterstützen. Zeitrahmen: 1x wöchentlich nach Anfrage

Kontakt: Tel 05121/ 74143 oder 39198, E-Mail bonus@freiwilligen-zentrum.de



Das Cafe Trailog sucht **ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**. Informationen gibt es bei Susanne Müller-Forwergk
Tele: 05121-13890, Dienste 1-2 mal im Monat, Fahrtkosten werden erstattet.



Die Generationenhilfe Netzwerk Zukunft Elze sucht weiterhin Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.
Insbesondere benötigen wir noch **Unterstützung bei den Klön-Nachmittagen** donnerstags von 15.17 Uhr
in unserem Ladentreff



Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr im Ladentreff in Elze in der Hauptstraße 6
oder telefonisch unter 5068-46464.

Frida sucht Ehrenamtliche, die Angehörige von Demenz Erkrankten **beraten und unterstützen**. Kontakt und weitere Informationen über **Frida e.v.** Telefon: 05121/ 69316
E-mail: info@frida-hildesheim.de Homepage: www.frida-ev.de



Das schwarze Brett

Komm Nachbarschaftszentrum Nordstemmen braucht...

...**Mithilfe** im Offenen Treff zur Planung und Organisation von Veranstaltungen, Kursen, Feiern und Ausflügen.

...**Ehrenamtliche**, die Lust haben die „Mühle“ mit zu renovieren und sie zu einem Schmuckstück zu machen.

...**Verstärkung** in der Lateinamerika-Gruppe zum Austausch der Sprache, für Patenschaften und Reisen.

Kontakt: Tel. 05069- 516 460, Email: komm-ev@htp-tel.de



Die Diakonie Himmelsthür sucht....

....**Begleitung für eine junge Frau** zum gemeinsamen Kaffee trinken, klönen und die Stadt entdecken.

.... **jemanden, der die Gottesdienste in der Paulusgemeinde besucht** und gerne einen Bewohnerin des Bernhard-Isermeyer-Hauses dorthin begleiten würde.

...für die Bewohner **der Poppenburg in Nordstemmen begeisterte Musiker oder Leser**. Wenn Sie ein Instrument spielen oder aber gerne Geschichten erzählen oder vorlesen, dann haben Sie auf der Poppenburg das Publikum, das Sie sich wünschen.

Wir bieten Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement **viele Vergünstigungen und eine Aufwandsentschädigung**.

Kontakt unter: Miriam Raabe, Tel: 05121/6041553 oder per Mail: miriam.raabe@dh-hi.de



MIA sucht **ehrenamtliche Mitarbeiter für die Hausaufgabenhilfe** und anschließende Betreuung am Dienstag und Donnerstag.

Kontakt: Tel. 05067- 910 730 1 ,Email: mail@mia-ambergau.de



Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt Hildesheim



Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com



**Mehr
Generationen
Haus**

Mehrgenerationenhaus Hildesheim
Tel: 05121 9361252
E-Mail: dalkner@vhs-hildesheim.de
Homepage: www.mgh-hildesheim.de



Nachbarn bei Markus - Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage :www.markusschwester.de



Nachbarn helfen Nachbarn
Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
in der Südstadt Hildesheims

Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Füreinander miteinander e.V.
Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen
Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche
Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.
Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009
Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de



Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen im Landkreis Hildesheim



Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 6976450

MiA Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem
Tel. 05067- 910 730 1
E-mail: mail@mia-ambergau.de
Homepage: www.mia-ambergau.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



Netzwerk Zukunft Generationenhilfe Elze
Tel.: 0175/4459988 oder 05068/46464
E-mail: netzwerk@elze.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen im Landkreis Hildesheim

Freiwilligeninitiative

Konkret

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau

Tel. 05182- 902 334

E-mail: konkret-gronau@web.de

Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



Heider für Heider - Nachbarschaftshilfe in Heide

Tel. 05064- 950 199 1

E-mail: Heider-fuer-Heider@web.de



Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460

E-mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net



**Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen
Agentur Sarstedt und Umgebung**

Tel. 05066- 805 60

E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de

Homepage: www.spontan-sarstedt.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Netzwerkpartner



die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Homepage: www.die-machmits.de



Diakonisches Werk Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Tel: 05068-5568

E-Mail: gisela.sowa@evlka.de

www.diakonie-hildesheim.de



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de



**KIBIS – Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfebereich**

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435-0 Alfeld

E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de

Homepage:

www.hildesheim.paritaetischer.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld e.V.

Unterstützung von Ehrenamtlichen

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero



Frida e.v.

Unterstützung für demenzerkrankte und ihre pflegenden Angehörigen

Telefon: 05121/ 693163

E-mail: info@frida-hildesheim.de

Homepage: www.frida-ev.de



Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de

Homepage: www.diakonie-hildesheim.de



Zeitlos

Unterstützung für Pflegende Angehörige

Telefon: 05066/ 1310

E-Mail: christel.alten@elvka.de

Homepage: www.diakoniestation-sarstedt.de



Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Hildesheim

Tel. 05121 3091591

E-mail: spn@landkreishildesheim.de

Homepage: www.landkreishildesheim.de



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Hospizverein Hildesheim und Umgebung e.V.

Tel: 05121 697 2424

E-Mail: hospizverein-hildesheim@gmx.de

Homepage: www.hospizverein-hildesheim.de



Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de

Homepage: www.betreuungsverein-hildesheim.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Netzwerk Kultur & Heimat

Förderung der Kulturentwicklung

Telefon: 05121-3362

E-Mail: zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de

Kulturloge Hildesheim e. V.

Vermittlung von Kulturveranstaltungen

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de

Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de



„Tonkirche“

Das ökumenische Kirchenmagazin

Telefon: 05121 133187

E-mail: tonkirche@tonkuhle.de

Homepage: www.tonkirche.wir-e.de

Stadtmuseum Hildesheim

Telefon: 05121 2993685

E-mail: [info\(at\)rpmuseum.de](mailto:info(at)rpmuseum.de)

Homepage: <http://www.stadtmuseum-hildesheim.de/impressum.html>



STADTMUSEUM IM
KIRCHENHALER AKTSHAUS
Städtische Sammlung
des Kunstwerks



Sorgentelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern
und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgentelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgentelefon-hildesheim.de/>



Deutscher Kinderschutzbund,

Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: info@dksb-hildesheim.de

Homepage: www.dksb-hildesheim.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

Tel. 05121 133127

E-Mail: info@hildesheimer-aids-hilfe.de

Homepage: www.hildesheimer-aids-hilfe.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Bündnis gegen Depressionen
Telefon: 0173 9584312
Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de



AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Hilfen für Menschen mit einer psychischen
Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen
Tel. 05121-13890
Homepage: www.awo-trialog.de



VHS
Fortbildungsangebote für Engagierte
Tel. 05121 9361-351
E-Mail: krauss@vhs-hildesheim.de
Homepage: www.vhs-hildesheim.de



Brücke der Kulturen
Unterstützung und Förderung der Völkerverständigung
Tel: 0163 9624139
E-mail: dilek.boyu@yahoo.de
Homepage: www.bruecke-der-kulturen.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim
Kreisverband Hildesheim e.V.
Tel. 0512193600
E-mail sekretariat@kv-hildesheim.drk.de



Lebenshilfe Hildesheim e.V.
Tel.: 05121 17 09 80
E-Mail: info@lhhi.de
Homepage: www.lhhi.de



Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Dienststelle Hildesheim
Telefon: 05121/513300
E-Mail: Integrationshilfe-Hildesheim@malteser.org
Homepage: www.malteser-hildesheim.de



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Südniedersachsen
Telefon +49 5121 7487127
Fax +49 5121 7487181
www.johanniter.de/suedniedersachsen

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Präventionsrat Stadt Hildesheim

Telefon: 05121 / 301 4449

E-Mail: W.Schwoche@stadt-hildesheim.de

Homepage: www.praeventionsrat-hildesheim.de



Arbeit durch Management / Patenmodell der Diakonie

Kostenlose Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Telefon: 05121- 605465

Email: ernst@patenmodell.de

Homepage: www.patenmodell.de



Geborgen bis zuletzt

Hospizverein im Ev.-luth. Kirchenkreisverband

Tel.: 05121 918 74-62

mail: hospiz.region-hildesheim@evlka.de

Internet: www.geborgen-bis-zuletzt.de



Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Freiwilligen Dienste weltweit

Landesverein Niedersachsen e.V.

Telefon: 05121/ 20661 – 27 oder 40

E-Mail: fsj.nds@ijgd.de

Homepage: www.ijgd.de

www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de



Diakonie Himmelsthür

Region Hildesheim

Miriam Raabe

Eventmanagement

Stadtweg 107a

31139 Hildesheim

Tel. +49 5121 604 1553

Fax: +49 5121 604 881553

Mobil +49 152 288 199 08

www.diakoniehimmelsthuer.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe Juni 2015



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de

freiwilligenserver.de
NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

wegweiser
bürgergesellschaft.de

<http://www.buergergesellschaft.de/>

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches
Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im September 2015 ist am 21. August 2015

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.